

Nachrichten

Aat Vos erhält die Karl-Preusker-Medaille 2021

Berlin. Der Dachverband der Bibliotheksverbände, Bibliothek & Information Deutschland (BID), verleiht die Karl-Preusker-Medaille 2021 an den niederländischen Architekten und Creative Guide Aat Vos. Die Bundesvereinigung würdigt Vos für seine innovativen Raumkonzepte, die dazu beitragen, dass Bibliotheken als »Dritte Orte« in der Stadtgesellschaft Wirkung entfalten können. Die Preisverleihung fand am 28. Oktober in Ludwigshafen am Rhein statt und wurde per Livestream übertragen.

Auf dem Weg zu mehr Diversität

Berlin. Die Kulturstiftung des Bundes veranstaltet am 25. und 26. November die digitale Veranstaltung »Ungeduld – Auf dem Weg zu mehr Diversität in Kulturinstitutionen«. In Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband, dem Deutschen Museumsbund, dem Deutschen Bühnenverein, der Kulturpolitischen Gesellschaft sowie den am Programm 360° beteiligten Institutionen werden nächste Schritte auf dem Weg zu mehr Diversität in Kulturinstitutionen identifiziert. Weitere Informationen: <https://360-grad-ungeduld.de>

AG Schulbibliotheken begrüßt neues Schulgesetz

Berlin. Zum Abschluss der Legislatur gibt es in Berlin ein neues Schulgesetz, das mehr Demokratie, Partizipation und Integration ermöglicht – und Schulbibliotheken fördert. Im neuen Schulgesetz heißt es dazu: »Die Schule kann auf Antrag der Schulkonferenz [...] auf der Grundlage eines medienpädagogischen Konzepts eine Schulbibliothek errichten.[...] Schulbibliotheken erhalten nach Maßgabe des Haushaltes

zweckgebundene Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Bereits bestehende Schulbibliotheken haben Bestandschutz.« An 60 Prozent der Berliner Schulen gibt es bereits jetzt eine Schulbibliothek. Entstanden sind sie ohne finanzielle Absicherung, häufig aus ehrenamtlichem Engagement. Die Existenz dieser Schulbibliotheken ist damit gesichert. Dies ist ein Erfolg für die Arbeitsgemeinschaft der Schulbibliotheken in Berlin-Brandenburg (AGSBB), die sich seit vielen Jahren dafür einsetzt.

Neuordnung der FaMI-Ausbildung

Bonn. Der Abschlussbericht des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) zur Vorprüfung einer Berufsneuordnung befürwortet die Neuordnung der FaMI-Ausbildung. Dazu wird in der nächsten BuB-Ausgabe ein ausführlicher Bericht erscheinen.

Andreas Bialas als vbnw-Präsident wiedergewählt

Düsseldorf. Der alte und neue Präsident des Verbands der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen (vbnw) heißt Andreas Bialas. Der SPD-Mann – gelernter Polizeibeamter, diplomierter Verwaltungswirt, studierter Pädagoge und seit 2010 für seine Fraktion im Landtag NRW unter anderem als Sprecher des Kulturausschusses tätig – wurde bei der vbnw-Mitgliederversammlung einstimmig wiedergewählt. Bialas bekleidet das Amt des Präsidenten seit Ende 2012 und öffnete dem Verband seitdem manche Tür in die NRW-Landespolitik. Er stellte sich erneut für die Wahlperiode von drei Jahren zur Verfügung, mit der Option, sein Amt für eine/-n Nachfolger/-in freizumachen, wenn das nach der Landtagswahl Mitte Mai 2022 für den vbnw sinnvoll erscheint.

Goethes Faust als interaktives VR-Erlebnis

Frankfurt am Main / Leipzig. Mit »Goethes VR« präsentiert die Deutsche Nationalbibliothek seit Mitte Oktober Goethes

Faust I und II in einer Virtual-Reality-Anwendung. Gespielt werden kann an beiden Standorten in Leipzig und Frankfurt am Main. Ausgestattet mit VR-Brille und weiteren Tools sind Spieler/-innen aktiv in die Erzählung eingebunden.»Goethes VR« ist eine interaktive Virtual-Reality-Experience, die Johann Wolfgang von Goethes Tragödie »Faust I und Faust II« für eine digitale Welt adaptiert. Eines der bekanntesten literarischen Werke wird damit ganz neu erlebbar. Den literarischen Klassiker als VR-Erlebnis in der Deutschen Nationalbibliothek zu zeigen, sei zugleich ein Verweis auf den Sammlauftrag, so die Einrichtung. Es würden Werke in vielen Fassungen gesammelt: als Comics, als Kinderbuchbearbeitung, in Übersetzungen. Fast 3 000 verschiedene Ausgaben von Goethes Faust I und II sind Teil des Bestandes.

Studentischer Wettbewerb

Göttingen. Die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI) lädt zur Teilnahme am neuen studentischen Wettbewerb »Neustart! Gemeinsam hybrides Lernen gestalten« ein. Gesucht sind Ideen für Lehr- und Lernkonzepte, die digitale Online-Distanzlehre und Präsenzlehre gemeinsam in den Blick nehmen. Bis zum 1. Juni 2022 können sich Studierende aller Hochschulen in Deutschland als Einzelpersonen oder Teams an dem Wettbewerb beteiligen. Die Visionen können als Ideenskizzen, Konzeptarbeiten oder andere kreative Beiträge in digitaler Form eingereicht werden. Kriterien des Wettbewerbs sind Innovation, Kreativität, Usability, Realisierbarkeit und Reichweite der eingereichten Beiträge. Die besten Ideen werden mit bis zu 5 000 Euro prämiert. Weitere Informationen unter: <https://dini.de/wettbewerbe/neustart-gemeinsam-hybrides-lernen-gestalten>

Deutscher MeSH: FAIRe Daten für Open Science

Köln. Die Medical Subject Headings – kurz MeSH – sind ein international anerkannter und weltweit verbreiteter

biomedizinischer Thesaurus. Die aktuelle Ausgabe des deutschen MeSH steht ab sofort zum kostenlosen Download in verschiedenen FAIRen Dateiformaten bereit: www.zbmed.de/open-science/terminologien/deutscher-mesh. ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften erstellte erstmalig die Übersetzung für den deutschen Sprachraum. Zum Einsatz kam dabei ein speziell entwickelter semiautomatischer Übersetzungsprozess. Das englischsprachige Original gibt die US National Library of Medicine (NLM) heraus. ZB MED bietet den deutschen MeSH neben den gewohnten Formaten – also XML und CSV – erstmalig in einer bilingualen deutsch-englischen Übersetzung in semantisch FAIRen Formaten an. Das sind beispielsweise RDF/XML oder JSON-LD. Diese Daten entsprechen also den FAIR-Data-Kriterien – sie sind Findable, Accessible, Interoperable and Re-Usable.

100 Jahre Landesbüchereistelle

Neustadt/Weinstraße. Zugang zu Bildung und Wissen überall im Land – das war vor 100 Jahren das Ziel des »Pfälzischen Vereins für freie Volksbildung«, der im Oktober 1921 die »Pfälzische Beratungsstelle für Volksbüchereien« in Speyer gründete. Jetzt kann die heute in Neustadt an der Weinstraße beheimatete Landesbüchereistelle ein großes Jubiläum feiern und auf erfolgreiche 100 Jahre zurückblicken. Nach einer wechselvollen Geschichte wollte die Landesregierung mit der Gründung des Landesbibliothekszenentrums Rheinland-Pfalz (LBZ) 2004 eine Stärkung und eine zentrale Unterstützungsstelle für die Bibliotheken im Land schaffen. Dazu gehörten neben der Rheinischen Landesbibliothek in Koblenz, der Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken und der Pfälzischen Landesbibliothek in Speyer auch die Büchereistellen in Neustadt/Weinstraße und Koblenz. Im Jahr 2014 schlossen sich dann die Büchereistellen in Neustadt an der Weinstraße und Koblenz zur Landesbüchereistelle zusammen und entwickelten eine gemeinsame Strategie für die zukünftige Büchereistellenarbeit in Rheinland-Pfalz.

Mahngebühren abgeschafft

New York (USA). Bisher brachten Gebühren für verspätete Rückgaben der New York Public Library jedes Jahr Millionen Dollar ein. Nun hat das Haus sämtliche Mahngelder gestrichen, wie der Spiegel in seiner Online-Ausgabe vom 7. Oktober berichtete. Ziel sei es, die Benachteiligung von finanziell schlechter gestellten Menschen zu vermeiden. Bücherei-Präsident Anthony W. Marx sagte: »Für alle, die sich die Gebühren leisten können, sind sie kaum ein Anreiz zur Rückgabe.« Für alle anderen allerdings würden die Mahngebühren eine »nicht länger akzeptable« Abschreckungswirkung haben, so zitiert der Spiegel. Neu ist die Idee jedoch nicht: Großstädte wie Chicago, San Francisco und Philadelphia haben bereits vorgelegt.

Büchereizentrale ist Vorbild für nachhaltige Entwicklung

Rendsburg. Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein erhält für ihr Bildungsengagement die Nationale Auszeichnung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein überzeugte die Jury durch ein beispielhaftes Engagement für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und einen besonderen Einsatz für die globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen. In vielfältiger Weise unterstützt die Büchereizentrale die Öffentlichen Bibliotheken: Bei der Entwicklung von landesweiten Bildungsprojekten werden Netzwerke mit verschiedenen Partnern gebildet und eine Umsetzung in kleinen wie großen Bibliotheken des gesamten Bundeslandes angestrebt – mit Ausstrahlung ins Bundesgebiet wie auch ins Ausland. Seit etwa 2015 gewinnt dabei Bildung für nachhaltige Entwicklung zunehmend an Bedeutung, vor allem bei Angeboten zur Sprach- und Leseförderung. Projekte wie »Mit Worten wachsen«, »Mobile Saatgutbibliothek« oder »Erzählwege« beflügeln mit ökologischer, künstlerischer und

sprachlicher Vielfalt die Weltwahrnehmung, das Fragen, Entdecken und Mitgestalten drinnen wie draußen und wecken mit Geschichten die Lust an Kreativität, Engagement und Austausch.

Zweite Auflage der #vBIB: Digitale Communitys

Reutlingen. Am 1. und 2. Dezember startet die #vBIB21 von Berufsverband Information Bibliothek (BIB) und TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek. Bei der zweiten Auflage der virtuellen Konferenz lautet der Schwerpunkt »Digitale Communitys«. Digitale Communitys zeichnen sich unter anderem durch Interaktion und Kommunikation im virtuellen Raum aus. Sie legen den Fokus auf Teilhabe an Wissen und Erfahrungen, fördern den Aufbau und Ausbau lebendiger Netzwerke, inspirieren sich gegenseitig durch Impulse und arbeiten gemeinsam an Lösungen. Die #vBIB21 möchte diesen digitalen Communitys ein Forum geben. Keynotes und Impulsvorträge von eingeladenen Expertinnen und Experten ermöglichen ein community-übergreifendes Informationsangebot sowie Anlässe zu Diskussionen rund um die Kernthemen Vielfalt und Charakteristik digitaler Communitys, freie Informationen und Datenschutz in digitalen Communitys sowie Künstliche Intelligenz und digitale Communitys.

»Bibliotheken für Dummies« in zweiter Auflage als E-Book

Weinheim. Im Jubiläumsjahr 2021 des Verlags Wiley-VCH ist am 3. September die zweite, überarbeitete Auflage des Buches »Bibliotheken für Dummies« von Torsten Haß und Detlev Schneider-Suderland erschienen. Die Neuauflage existiert ausschließlich als E-Book und kann heruntergeladen werden unter der Adresse www.wiley-vch.de/downloads/Bibliotheken_FD.pdf. Hauptneuerung der zweiten Auflage ist ein Extra-Kapitel zum Thema »Bibliotheken in Krisenzeiten« (Stichwort: Corona).